

Die Kategorie Race gewinnt aktuell wieder stärker an politischer Bedeutung. Im Zuge des Decolonizing der Gender Studies, aber auch durch eine neue Welle von Migration und Flucht, durch Seiteneffekte der Globalisierung sowie durch die Entwicklungen von und in neuen Medien (soziale Medien, Chats, Fernsehserien usw.) wird Race zur zentralen Diskursfigur.

An der Kategorie der Fremdheit entfalten sich dabei politische Kontroversen, welche die westlichen Gesellschaften zunehmend spalten. Auch die Debatten um die Gender Studies in Europa müssen vor dem Hintergrund eines neuen Rassismus und einer grassierenden Xenophobie einer Revision unterzogen werden, da die Rückwendung zu Familienwerten, Reproduktion und Heterosexualität vor allem der Stärkung und ‚Reinheit‘ der Nation und der Ausgrenzung von Geflüchteten dienen soll. Betrachtet man zum Beispiel das Internet oder neue Fernsehserien, so erscheint gerade Race als Problem, während sich Gender (vorwiegend dasjenige weißer Figuren) immer stärker differenziert.

Queere Identitäten sind in den okzidentalen Kulturindustrien und in politischen (Selbst-) Repräsentationen mittlerweile gang und gäbe (auch wenn diese Emanzipation freilich nicht immer reibungslos verläuft), während ethnisierte und rassifizierende Zuschreibungen tendenziell problematisch bleiben. Vor diesem Hintergrund gilt es auch ein Projekt der Provinzialisierung des Westens gegenüber den Medienkulturen in Afrika, Asien und Lateinamerika voranzutreiben, die ihrerseits eigene Diskursivierungen der Kategorien von Race und Gender leisten.

Foto: KuklevE+/Getty Images

Tagung
22.11. – 24.11.2018

Institut für Neuere
deutsche Literatur- und
Medienwissenschaft

Genre und Race **Mediale Interdependenzen** **von Ästhetik und Politik**

Anmeldefrist
bis zum 15.11.2018

Tagungsort:
FernUniversität in Hagen
Universitätsstraße 21
58097 Hagen
Geb. 8 AVZ, R. B 121



**Online-Anmeldung und
weitere Informationen unter**
<http://e.feu.de/genreundrace>

Organisation:
Jun. Prof. Dr. Irina Gradinari
Fon: +49 2331 987-4202
irina.gradinari@fernuni-hagen.de
Prof. Dr. Ivo Ritzer
ivo.ritzer@uni-bayreuth.de



Tagung
22.11. – 24.11.2018

Institut für Neuere
deutsche Literatur- und
Medienwissenschaft

Genre und Race **Mediale Interdependenzen** **von Ästhetik und Politik**

4. Jahrestagung der AG Genre Studies der GfM

Programm

Genre und Race

Mediale Interdependenzen von Ästhetik und Politik

4. Jahrestagung der AG Genre Studies der GfM

22.11.2018: Donnerstag

14:30 – 15:00 Eröffnung und Begrüßung

Grußwort des Dekans der Fakultät für Kultur und Sozialwissenschaften: Jürgen G. Nagel
Einleitung: Irina Gradinari & Ivo Ritzer

Moderation: Ivo Ritzer

15:00 – 16:00 Keynote - Michaela Ott (Hamburg)

Vom Afroamerikanismus zum Afrofuturismus:
Divergente Konstruktionen von Blackness im Genrefilm

Kaffeepause

Moderation: Jessica Güssen

16:30 – 17:15 Kyung-Ho Cha (Bayreuth)

Gattungsdiversität und postkoloniale Kritik in afroeuropäischer Literatur und Publizistik

17:15 – 18:00 Julia Bee (Weimar)

Visuelle Anthropologie und Forschender Film
– vom Anders-Werden des Films und der Politik des Genres

Pause

Moderation: Christian Lück

18:15 – 19:00 Thomas Bedorf (Hagen)

Körper, Affekte, Diskurse – Phänomenologische Theorien der Rassifizierung

20:00 Abendessen/Empfang

23.11.2018: Freitag

Moderation: Wim Peeters

10:00 – 10:45 Irmtraud Hnilica (Trier)

Im Zeichen des Mitleids: Race im Abolitionsdrama um 1800

10:55 – 11:30 Johannes Pause (Luxemburg)

Für andere sprechen. Aporien der Repräsentation im amerikanischen Polit-Kino der Gegenwart

Kaffeepause

Moderation: Vanessa Höving

12:00 – 12:45 Andrea Geier (Trier)

Wie (de-)konstruiert man schwarz-weiß-Dichotomien?
Blackfacing in Theater und Film

Mittagspause

Moderation: Vanessa Höving

14:00 – 14:45 Julia Dittmann (Berlin)

Dekolonisierung des Abenteuerfilms

14:45 – 15:30 Peter Schulze (Köln)

„Vater des Vergnügens“ und „Sohn des Schmerzes“?
Rassen-Diskurse im Samba-Genre

Kaffeepause

Moderation: Fynn-Adrian Richter

16:00 – 16:45 Karina Kirsten (Marburg)

To be; or, how not to be killed: Reinkarnationen des Monströsen und Verhandlungen des schwarzen weiblichen Körpers

16:45 – 17:30 Ivo Ritzer (Bayreuth)

Black Power, White Noise, Red Heat:
Zur Medialität neuer und alter Materialismen

Kaffeepause

Moderation: Nils Jablonski

18:00 – 18:45 Michaela Wünsch (Berlin)

Race, Sex und Gender im Hip-Hop-Genre

18:45 – 19:30 Drehli Robnik (Wien)

Wrestling with the Angels:
Hollywoods Hollowing Histories von antirassistischen Kämpfen

24.11.2018: Samstag

Moderation: Irina Gradinari

09:00 – 09:45 Barbara Bollig (Hagen)

Katastrophal, romantisch: J.M. Coetzees „Schande“
(2008, R.: Steve Jacobs) – ein „afrikanisierter Heimatfilm“?

09:45 – 10:30 Lisa Andergassen (Potsdam)

„Skinny Teen Takes Big Black Cock“:
Kategorien der Online-Pornografie

Kaffeepause

Moderation: Carolin Rolf

11:00 – 11:45 Maren Butte (Düsseldorf)

Matters of Belonging. Zur Politik der Verortung im / als Melodrama

11:45 – 12:30 Irina Gradinari (Hagen)

Der lange Weg zum schwarzen Helden:
Interracial Politics im Action-Film.

Mittagspause

13:30 – 14:00 Abschlussdiskussion, AG-Treffen